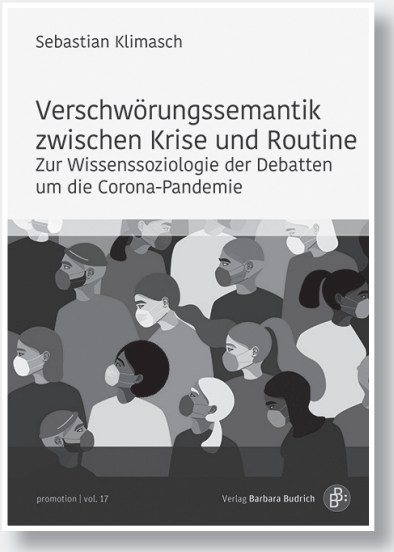


Sebastian Klimasch

Verschwörungs-semantik zwischen Krise und Routine

Zur Wissenssoziologie der Debatten um die Corona-Pandemie

ISBN 978-3-8474-3437-5
eISBN 978-3-8474-3381-1

Sebastian Klimasch analysiert die Debatten um Verschwörungstheorien während der Corona-Pandemie als sozialen Prozess wechselseitiger Delegitimierung und sozialer Schließung. Aus phänomenologisch fundierter wissenssoziologischer Perspektive werden drei Schließungslogiken – Moralisierung, Pathologisierung und Dehumanisierung – typologisch unterschieden.

Die Arbeit entwickelt damit eine Heuristik zur Analyse gegenwärtiger Polarisierungsprozesse, die über den Kontext der Pandemie hinaus genutzt werden kann.

shop.budrich.de